



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 10, 38-42

*Marta nahm ihn gastlich auf. –
Maria hat den guten Teil gewählt*

In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf.

Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu.

Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen.

Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

ERREICHBARKEIT

An den Telefonanlagen der Kirchengemeinde St. Peter werden am 24. und 25. Juli Installationsarbeiten vorgenommen. An diesen Tagen kommt es zu Beeinträchtigungen bzw. zeitweiligem Abschalten der Telefonanlagen sowie zu eventuellen Störungen im Internet. Am kommenden Mittwoch, 24. Juli, werden die Kirchenpflege von St. Peter, Gemeindefereferentin Sandra Weber, Gemeindefereferentin Kerstin Ploil sowie Pastoralreferent / Kur- und Rehaselsorger Egon Wieland betroffen sein.

Am Donnerstag, 25. Juli, das Pfarrbüro von St. Peter, Pfr. Thomas Bucher, Pfr. Stefan Werner sowie Diakon Marcel Görres.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

WORT ZUM SONNTAG

**...Maria
setzte sich
dem Herrn
zu Füßen
und hörte
seinen
Worten zu.**

aus Lk 10, 38-42

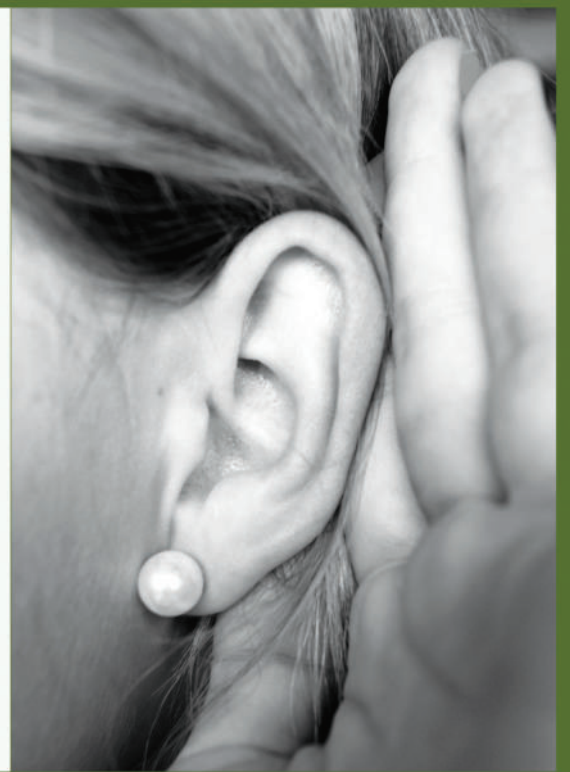


Bild: Martha Gahbauer. In: Pfarrbriefservice

Wer kennt sie nicht, die beiden biblischen Schwestern Maria und Martha?

Wer sind Sie lieber, Maria oder Martha?

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

wer kennt sie nicht, die beiden biblischen Schwestern Maria und Martha. Beides Freundinnen von Jesus, zusammen mit ihrem Bruder Lazarus. Menschen, die Jesus auf seinen Wanderungen durch Israel immer wieder gerne besucht hat, mit denen er in besonderer Beziehung stand und die deshalb auch Eingang in die Bibel gefunden haben.

Die biblische Geschichte von Maria und Martha, die uns am Sonntag in unseren Kirchen verkündet wird, ist die bekannteste. Sie reizt mich – als Frage, welchen der beiden Frauen ich eher nahe bin? Und sie reizt mich – zum Widerspruch, weil sie klischeehaft ein altmodisches Rollenbild

von Frauen in Familie, Beruf, Kirche und Gesellschaft widerspiegelt – aktiv und handlungsstark wie Marta zu sein oder geistig und kontemplativ wie Maria.

Lukas erzählt, dass Jesus mit seinen Jüngern nach Betanien kommt und die beiden Schwestern besucht. Maria, eher zurückhaltend, setzt sich zu Jesu Füßen und lauscht seinen Worten. Sie will hören, was Jesus zu sagen hat. Marta, Hausfrau und Gastgeberin, eher mütterlich und praktisch orientiert, ist um das Wohl der Gäste besorgt. Sie macht sich viel zu schaffen.

Maria zu Jesu Füßen, ergeben zu ihm aufschauend, Marta geschäftig, den Kochtopf in der Hand. So ähnlich habe ich mir diese beiden Schwestern lange Zeit vorgestellt. Die Bilder aus der Kunst taten ein Übriges.

Die beiden Schwestern sind in der abendländischen Tradition oft gegeneinander ausge-

spielt worden, das kontemplative gegen das aktive Leben, das ruhige und besinnliche Hören gegen das rastlose Sorgen um die alltäglichen Dinge des Lebens. Die feministische Forschung hat diese Vorstellungen verändert. Sie hat gezeigt, dass die weit verbreitete Interpretation der Erzählung nicht ihre Aussage trifft. Es geht nicht um den Gegensatz Maria und Marta, Hören gegen Dienen, Geistiges gegen Praktisches.

Es geht um die richtige Haltung in der Nachfolge Jesu, dass der äußeren auch die innere Aufnahme der Botschaft Jesu entsprechen soll. Und so lässt der Evangelist Lukas Jesus eben auch sprechen: Maria hat den guten Teil gewählt, nicht das Bessere, wie es früher oft übersetzt oder auch gepredigt wurde.

Was ist aber der gute Teil?

Für mich heißt es, mich selbst nicht zu verlieren, die inneren Quellen immer wieder neu zu

entdecken, daraus Kraft für mein Tun zu schöpfen und immer wieder zu erkennen, was wichtig ist. Und das wird einmal das Handeln, das schöpferische Tun, ein anderes Mal das Zuhören oder Träumen sein. Das sind keine Gegensätze. Beides ist wichtig.

Ich brauche Maria und Martha, weil ich beide Seiten in mir trage. Im Beruf und Alltag als Pfarrer, aber vermutlich auch in der Familie und in der Partnerschaft ist es oft schwer, beides in Einklang zu bringen. Aber ich wünsche mir und ich wünsche Ihnen, nie den Blick dafür zu verlieren, was gerade „dran“ ist.

Maria UND Martha

Martha und Maria verkörpern für mich zwei Seiten Christ zu sein: handeln und hören, beten und arbeiten, Aktives und Passives, Machen und Lassen. Ich und wir alle brauchen beides: die Aktivität von Marta, aber auch die Ruhe und zuhörende Gelassenheit von Maria.

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 20. Juli

14.30 Uhr: Trauung des Paares Melanie Sterk und Jan Kugler in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 21. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

9.30 Uhr: Kleinkinderkirche im Gemeindehaus St. Peter / Seminarraum 1 (Eingang 4)

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) am Mini-

heim, Schlosssee
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in St. Peter statt

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in Michelwinnaden, mitgestaltet von den Alphornbläsern



Di, 23. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Anschließend Anbetung

Mi, 24. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 25. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 26. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE – Patrozinium in Steinach

Sa, 27. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 28. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter (We)

So, 21. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), mitgestaltet von den Alphornbläsern

Di, 23. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr: Abendlob

Do, 25. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 28. Juli

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)



Feriengottesdienst

Am Sonntag, 21. Juli, um 19.00 Uhr laden wir alle ein, mit uns in Michelwinnaden Gottesdienst zu feiern. Das Thema lautet: Ferienfreude – ein Geschenk Gottes. Die Risstaler Alphornbläser werden uns musikalisch begleiten.
Team Junge Gemeinde

BEICHT- GELEGENHEITEN

Freitags

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Fr, 19. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz

19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 21. Juli

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Pfarrkirche

Zeitgleich „Kinderkirche“ im Garten des Gemeindehauses mit dem Thema „Ich wünsch dir was“

15.00 Uhr: Einsetzung von Pfarrer Ulrich Steck als Superior des Klosters, Pfarrkirche Siehe Seite 4

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in Michelwinnaden

Di, 23. Juli

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Fr, 26. Juli

8.30 Uhr: Ökumenischer Schülertagesdienst zum Abschluss des Schuljahres in der Pfarrkirche

19.00 Uhr: Rosenkranz

19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 28. Juli

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche

11.45 Uhr: Tauffeiern, Pfarrkirche

Es findet keine Vesper statt und kein Sonntag-Abend-Gottesdienst statt.

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Emma Maria Hertenstein;** **Johann Maximilian Maucher**

Messintentionen Reute nebstehend rechts in Spalte 5

So, 21. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Eucharistie (Bu)

11.00 Uhr: Tauffeier der Familie Julia Marx und Stefan Mutter

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in Michelwinnaden, mitgestaltet von den Alphornbläsern

Di, 23. Juli

Kein Schülertagesdienst

Do, 25. Juli

Kein Gottesdienst in Haisterkirch

Fr, 26. Juli

Patrozinium Hl. Anna

19.00 Uhr: Eucharistie in der Kapelle St. Anna in Hittelkofen mit anschließender Einkehr in die „Rose“

So, 28. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Eucharistie (We)

ROSENKRANZ

St. Johannes Baptist

Eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst beten wir den Rosenkranz in bestimmten Anliegen:

Sonntag, 21. Juli: für Frieden auf der Welt

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 21. Juli
Edmund und Frida Kaiser; Günter Gambichler; für verstorbene Blutreiter; Rosa und Franz Schad, Franz Sebastian Schad
9.00 Uhr, Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 21. Juli
10.30 Uhr, Pfarrkirche
Alexander Kirchgessner u.v.A.; Eberhard Pahn; Waldemar Dziubala; Hermann und Margaretha Pfeifer

Dienstag, 23. Juli
7.45 Uhr, Gaisbeuren
Josef und Walburga Schnell, Karl und Anna Hepp, Josef Bautz

Freitag, 26. Juli
19.30 Uhr, Reute
Anna und Josef Miller; Anna Senner; Max Geray

FERIENZEIT

Father Francis und Pater Bernhard helfen aus

Wie schon in den vergangenen Jahren bekommen wir für die bevorstehenden Urlaubswochen priesterliche Unterstützung. Pater Bernhard Eisele (Bild) aus Bad Wurzach wird bereits ab der kommenden Woche wieder bei uns mitwirken. Er wird für gute zwei Wochen hier sein und wie üblich bei seinem Bruder Konstantin Eisele in Reute wohnen. Auch Father Francis (Bild) kommt wieder. Ab dem 1. August übernimmt der in Kenia lebende Geistliche die Urlaubsvertretung.

Den beiden schon im Voraus ein herzliches Willkommen und natürlich auch ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Dienste in unserer Seelsorgeeinheit!



St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 20. Juli

Jhtg. Ulrich Gröber; Jhtg. Andreas Weber; Jhtg. Hubert Reisdorf; Dr. Wilmar Oppermann; Alois Guttschra; Eugen und Ida Krattenma-

cher; Lisa und Anton Oberhofer
19.00 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 24. Juli

Jhtg. Hellmut Lang; Jhtg. Franz Fluhr; Stefan Wiest, Gertrud und Irma Boos
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen: **Ernst Fricker** (90 Jahre), **Klara Wolf** (77 Jahre), **Suitbert Tapper** (71 Jahre)

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 21. Juli

9.30 Uhr – Kleinkindergottesdienst im Gemeindehaus Seminarraum 1 (Eingang 4)

Herzliche Einladung zum Ministrantenfest. **Siehe Ankündigung rechts**

Dienstag, 23. Juli

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Freitag, 26. Juli

Patrozinium von St. Anna in Steinach um 19.00 Uhr.



Der neugotische Altar in der Annenkapelle in Steinach. Die Skulptur „Mutter Anna“ stammt vom Waldseer Bildhauer Konstantin Dausch (1841 – 1908). Erbaut wurde die Kapelle im Jahre 1853.

Herzliche Einladung zum **Patrozinium** am Freitag, 26. Juli, um 19.00 Uhr. **Anschließend Hockete.**

RR-Archivbild (2009): Reischmann

GLAUBENSKURS

Wenn Gott sein Haus saniert

Herzliche Einladung zum letzten Glaubenskurs-Abend auf der Basis des Buches von James Mallon am kommenden Donnerstag, 25. Juli. Wir werden noch einmal ein Kapitel aus dem Buch lesen: Die Erfahrungen des Heiligen Geistes. Nach einem Austausch darüber soll es an diesem Treffen auch darum gehen, ob und wie wir die Erfahrungen des Glaubenskurses weiterhin fruchtbar machen möchten. Vielleicht führt uns ja der Hl. Geist zu etwas Neuem ...

Auch wenn es einen Abschlussabend darstellt, dürfen selbstverständlich neue Interessierte dazu stoßen, weil die Abende ja immer einzelne und eigene Themenschwerpunkte gebildet haben und jedes Treffen solitär stand. So auch der Abend in der kommenden Woche! Natürlich sind alle bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter, Seminarraum (2. Stock), Eingang vom Klosterhof her.

Kerstin Ploil, Pfr. Werner

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel Interessantes, zum Beispiel Zitate aus dem Papstschreiben Amoris laetitia

MINISTRANTENFEST AM SCHLOSSEE

25 Neue!

Wie in jedem Jahr veranstalten die Ministranten von St. Peter ihr großes Minifest. Aus diesem Anlass laden wir Sie, die Gemeindemitglieder, ganz herzlich zu uns am kommenden Sonntag ans Ministrantenheim (beim Schlossee) ein. Beginnen wollen wir gemeinsam um 11.00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst, bei dem 25 (!) neue Ministranten aufgenommen werden. Der Gottesdienst wird von uns mitgestaltet, eine zusammengestellte Band wird musikalisch mitwirken. Lassen Sie sich überraschen, was Pfr. Werner und dem Gottesdienstteam inhaltlich eingefallen ist, um diese Feier für alle Beteiligten (für Kinder und Erwachsene) zu einem Erlebnis zu machen. Nach dem Gottesdienst hoffen wir, dass Sie noch lange mit uns feiern. Für Essen und Trinken ist natürlich reichlich gesorgt und auch für das gemütliche Beisammensein gibt es Musik, Tombola, Spiele und die eine oder andere Überraschung. Die Ministranten freuen sich auf Ihr Kommen.

Für die Leiterrunde: Luisa Fluhr, Fabian Haidorf (Oberministranten)



Die Ministranten-Plakette wird den neu Aufgenommenen überreicht.

KIRCHENGEMEINDERATSWAHL 2020

Wie sieht's aus? Wer macht mit?

Wie sieht's aus? Das fragt man einen Freund, wenn man sich nach langer Zeit wieder sieht. Das fragt man das Kind, wenn es nach der Schule nach Hause kommt. Das fragt man eine Kollegin zur Begrüßung. Nicht immer erwartet man eine detaillierte Antwort. Eher will man seine Anteilnahme bezeugen: Ich interessiere mich für dich. Ich nehme an deinem Alltag teil. Mit dem Slogan „Wie sieht's aus?“ will die Diözese eben das: Anteil nehmen am Denken und Glauben der Katholiken und Katholikinnen. Nach der großen Unruhe, die das Publikwerden der Missbrauchsfälle auch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ausgelöst hat, und dem immer lauter werdenden Ruf nach

Veränderung in der Kirche, soll die Wahl der Kirchengemeinderäte einen Beitrag dazu leisten. Sie findet im kommenden Jahr am 22. März 2020 statt.



Die vier Kirchengemeinderatsgruppen in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee haben in ihrer gemeinsamen Sitzung im Juli in Reute einen ersten Startschuss gesetzt. Als erstes steht an, in jeder Gemeinde

einen Wahlausschuss zu errichten. Daneben gilt es aber auch jetzt schon, Ausschau zu halten nach Kandidatinnen und Kandidaten, die es sich vorstellen könnten, sich als Kirchengemeinderat, als Kirchengemeinderätin zu engagieren. Was das beinhaltet, was Kirchengemeinderäte in den letzten viereinhalb Jahren erlebt und geschafft haben und wie eine persönliche Bilanz ausfallen kann, soll als neue Reihe hier im Kirchenanzeiger veröffentlicht werden. Mit dem Nebeneffekt, dass damit die Wahl immer wieder in den Blick gerät und dass damit dem einen oder anderen vielleicht auch eine Entscheidungshilfe geboten wird.

Wie sieht's aus? Wäre der Kirchengemeinderat eine reizvolle Aufgabe für Sie / für Dich?

HAISTERKIRCH

Abschlussergebnis der Talente-Aktion: „Zehn Euro – mach was draus ...!“ – so hat es ja bei der Wiedereröffnung der Haisterkircher Pfarrkirche geheißen. Insgesamt 190 Tüten mit 10-Euro-Scheinen wurden im Januar verteilt. Und die Aufgabe war ja dann, mit den Talenten (mit dem Geld oder eben mit besonderen menschlichen Fähigkeiten) zu wuchern, um es zu vermehren. Unterschiedliche kreative Ideen von gehäkelten Topflappen über selbstgemachte Puppen bis hin zu Holzengeln und Instrumente-Lampen zeigten, wie kreativ sich da einige engagiert haben. Über 100 Tüten kamen zurück, die eine oder andere Spende kam auch direkt auf das Konto, so dass Stand Juli ca. 4500 € eingegangen sind. Abzüglich des „Einsatzes“ von 1900 € ergibt es die schöne Spendensumme von ca. 2600 Euro. Vielleicht schaffen wir es noch, dass die doppelte Summe zusammenkommt. Wer eben noch seine Tüte irgendwo zu Hause liegen hat oder wer eine Idee schon umgesetzt hat, aber bisher vergessen hat, das Geld weiterzugeben oder wer einfach mithelfen möchte, die Schulden für die Kirchenrenovation abzubauen, darf das gerne noch

tun. Nachstehend noch einmal die Kontoverbindung. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott. **Pfr. Werner, Waltraud Ruf**

**Kirchenrenovation
Wir bitten um Spenden auf unser Konto mit der IBAN:
DE49650501100062310350
bei der KSK Ravensburg,
Betreff: Spende Pfarrkirche
Haisterkirch**

Zum Jahresausflug der Senioren am kommenden Mittwoch, 24. Juli, nach Lindenberg fährt der Bus ab in Osterhofen um 8.00 Uhr, Hittelkofen um 8.05 Uhr, Haisterkirch um 8.10 Uhr, Hittisweiler um 8.15 Uhr.

Weitere Kümmerer für die Sternenkindergrabstelle gesucht: Nachdem sich auf den ersten Aufruf im Blick auf einen Kümmerer für die Sternenkindergrabstelle eine Person gemeldet hat, würde sich diese (und natürlich auch der Kirchengemeinderat) über weitere Unterstützerinnen und Unterstützer freuen. Nach dem Motto: Geteilte Last trägt sich leichter. Wobei die Last nicht allzu schwer ausfällt:

Gießen, ab und zu Unkraut jäten, welke Blumen entfernen, neue einpflanzen, je nach Jahreszeit ... Wer da sich gerne einbringen möchte, soll sich bitte bei Waltraud Ruf melden, Tel. 3932.

Die **Ministranten-Stunde** findet in den Sommerferien nicht statt.

Die **Krabbelgruppe** trifft sich am kommenden Donnerstag, 25. Juli, zum Singen, Spielen und Toben. Zum Abschluss vor den Sommerferien machen wir zusammen einen Obstsalat. Bitte bringt Obst, ein Brettchen, Messer und Schlüsselchen mit. Treffpunkt 9.30 Uhr im Jugendraum. Danach 6 Wochen Sommerferien. Ab dem 12. September startet die Krabbelgruppe mit neu zusammengesetztem Leitungsteam wieder. Das neue Programm wird dann bekanntgegeben. Neue Teilnehmer dürfen sich gerne bei Nina Wegmann unter 0151-74416888 anmelden.

Das **Pfarrbüro** ist vom 30. Juli bis 19. August geschlossen. Ab Dienstag, 20. August, ist das Pfarrbüro Haisterkirch dann wieder wöchentlich am Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KLOSTER REUTE

Der neue Superior wird eingesetzt

An diesem Sonntag, 21. Juli, wird Ulrich Steck, zuletzt Pfarrer in der Seelsorgeeinheit „Seegemeinden“ am Bodensee, als Superior bei den Franziskanerinnen von Reute eingesetzt. Der feierliche Gottesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute beginnt um 15.00 Uhr. Hauptzelebrant ist Weihbischof Thomas Maria Renz.

Bei den Franziskanerinnen in Reute wird Ulrich Steck (Bild) die Verantwortung für die Seelsorge und für die geistliche Begleitung tragen. Zu seinen Aufgaben zählt auch die Mitarbeit in den entsprechenden Gremien des Ordens sowie bei der Stiftung St. Elisabeth.



Außerdem wird Pfarrer Steck in der Bildungsarbeit des Klosters Reute tätig sein. Ulrich Steck (58) tritt in Reute die Nachfolge von Superior Martin Sayer an, der im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen ist. Wir heißen Uli Steck herzlich in unserer Seelsorgeeinheit willkommen und wünschen ihm für seine vielfältigen Aufgaben Gottes Segen. Foto: bo



Für Sr. Claudia Beim ökumenischen Brunnenfest-Gottesdienst wurde in diesem Jahr die Kollekte gesammelt für das Projekt „Stipendium Indonesien“. Dabei ist der fantastische Betrag von 566,74 € zusammengekommen. An alle Spender ein herzliches Vergelt's Gott! Mit diesem Projekt soll eine indonesische Ordensschwester (Franziskanerin von Reute / Sibolga) zur Ärztin ausgebildet werden. Dieses Projekt dient der Sicherung des Fortbestandes der Polikliniken in der Region Sibolga / Indonesien. Mit Sr. Claudia ist bereits die ideale Person dafür gefunden. Ihre Ausbildung zur Ärztin dauert sechs Jahre und wird rund 38.155 € kosten. Die Spenden, die dafür eingehen, werden zu 100 Prozent dafür verwendet.

Initiator ist Robert Banaditsch in Kooperation mit den Franziskanerinnen von Reute und der Kirchengemeinde Haisterkirch. Unser Bild zeigt Robert Banaditsch mit Gemeindefereferentin Kerstin Ploil, die zusammen mit Pfarrer Birgit Oehme die Wort-Gottes-Feier in Reute geleitet hat. Wenn sie jetzt Lust bekommen haben, dieses Projekt zu unterstützen, dann spenden sie doch bitte etwas an dieses Konto:

Kirchengemeinde Haisterkirch
IBAN: DE49 6505 0110 0062 3103 50
Stichwort Stipendium Indonesien

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindefereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.ploil@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, **Fax:** 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf
Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.
In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

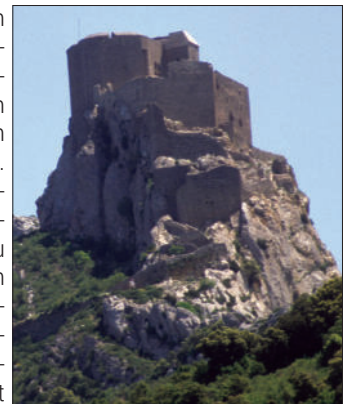
Angebote der Rehaseelsorge
in den nächsten Tagen –
OFFEN FÜR JEDERMANN



Montag, 22. Juli, 19.30 Uhr, Therme (Vortragsraum): Abendmeditation. Meditative Musik, Stille, ein Bild, ein Text, ein Gebet – „10 Minuten für mich – 10 Minuten für Gott“. Leitung: Christine Silla-Kiefer, Rektorin i. R., Bad Wurzach

20.00 Uhr, Therme (Vortragsraum): Thema-Abend „An Nachtfeuern der Karawanseraï“. Einige Kostproben aus den Märcen alttürkischer Nomaden. Elisa Sophia von Kamphoevener, Baronin, Tochter eines Diplomaten, hat sich zu Beginn des letzten Jahrhunderts als Jüngling verkleidet und an den Lagerfeuern türkischer Hirten gelauscht: heitere und listige, erotische und melancholische Geschichten mit dem Zauber und der Weisheit orientalischer Fabulierens ... Leitung: Christine Silla-Kiefer, Rektorin i. R., Bad Wurzach

Dienstag 23. Juli, 19.30 Uhr, Hofgartenklinik (Säulenhalle): Vortrag mit Lichtbildern: „Im Land der Katharer – der Freunde Gottes“. Eine Fahrradreise durch das Languedoc auf den Spuren der Katharer gibt spannende Einblicke in das Leben, den Glauben und die Welt dieser besonderen christlichen Gemeinschaft, die sich selbst „Freunde Gottes“ nannte. Neben Bildern von einer faszinierenden Landschaft im Süden Frankreichs erfahren Sie auch, wie es zu einem Kreuzzug auf europäischen Boden kam und warum die Inquisition eingeführt wurde. Sie besuchen die legendäre Festung Montsegur (Bild) und die Mittelalterstadt Carcassonne. Leitung: Dietmar und Christine Hermanutz. Eintritt frei – Spenden willkommen.



Mittwoch, 24. Juli, 19.30 Uhr, Maximilianbad (Hauskapelle). Abendmeditation mit Leitung: Kurseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland.

Mittwoch, 24. Juli, 20.00 Uhr, Maximilianbad (Hauskapelle): Thema-Abend „Vier Energien, vier Typen, vier Lebensbewältigungsstrategien“ – Gedanken zu Grundformen der Angst. Leitung: Kur- und Rehaseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland.

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 20. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 21. Juli

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 22. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 24. Juli

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 25. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 26. Juli

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

19.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Sa, 27. Juli

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 28. Juli

8.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) im Krankenhaus

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Heute, Donnerstag, 18. Juli

Ex 3, 13-20; Mt 11, 28-30

Freitag, 19. Juli

Ex 11, 10-12, 14; Mt 12, 1-8

Samstag, 20. Juli

Ex 12, 37-42; Mt 12, 14-21

Sonntag, 21. Juli

L I: Gen 18, 1-10a; L II: Kol 1, 24-28; Ev: Lk 10, 38-42

Montag, 22. Juli

Ex 14, 5-18; Mt 12, 38-42

Dienstag, 23. Juli

Ex 14, 21-15, 1; Mt 12, 46-50

Mittwoch, 24. Juli

Ex 16, 1-5, 9-15; Mt 13, 1-9

Donnerstag, 25. Juli

Ex 19, 1-2, 9-11, 16-20; Mt 13, 10-17

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Donnerstag: Matthäus 5, 17-20

Freitag: Matthäus 5, 21-26

Samstag: Matthäus 5, 27-32

Sonntag: Psalm 119, 89-96

Montag: Matthäus 5, 33-37

Dienstag: Matthäus 5, 38-48

Mittwoch: Matthäus 6, 1-4

Donnerstag: Matthäus 6, 5-15

Der Bibelleseplan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) führt in vier Jahren durch das Neue Testament und in acht Jahren auf abwechslungsreiche Weise durch die ganze Bibel. Der Einstieg ist jederzeit möglich.